

Die nachfolgend beschriebenen weiteren besonderen Vertragsbedingungen gelten für alle nachfolgenden Abschnitte des LVs und sind - soweit nicht anders vermerkt - mit den Einheitspreisen abgegolten.

### **1. Ausführungszeichnungen des AGs**

Die Ausführungszeichnungen werden ausschließlich digital als Datei im \*.pdf-Format durch den AG übergeben. Auf Wunsch des AN können diese zusätzlich im \*.dwg-Format übergeben werden. Als Grundlage für die Bauausführung gelten nur die Ausführungszeichnungen des AGs bzw. des ANs mit dem Vermerk "zur Ausführung freigegeben".

Der AN hat einen Papiersatz der Ausführungszeichnungen als Abrechnungspläne spätestens mit der Schlussrechnung einzureichen.

Folgende Ausführungszeichnungen werden dem AN zur Verfügung gestellt:

- Planunterlagen gemäß Anlage "Planliste"

### **2. Ausführungszeichnungen des ANs**

Auf Grundlage der vom AG zur Verfügung gestellten Ausführungszeichnungen und auf Basis des Aufmaßes sind vom AN Ausführungszeichnungen zu erstellen.

### **3. Baufristenplan**

Für die Maßnahme wurde ein Baufristenplan als Übersichtsplan vom AG erstellt. Auf dessen Grundlage hat der AN spätestens 10 Arbeitstage nach Auftragserteilung einen Baufristenplan als Balkenplan digital als Datei im \*.pdf-Format und \*.mpp-Format für seine vertraglichen Leistungen vorzulegen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen (EVM 214.H). Die Festlegungen des AGs, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Der Baufristenplan ist mit der Bauleitung des AGs abzustimmen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den AN unverzüglich zu überarbeiten und wieder vorzulegen, so dass immer ein verbindliches Exemplar vorhanden ist. Die in den Baustellenbesprechungen fortgeführten Terminfestlegungen gelten als vertraglich vereinbart, sollte dem Dokument nicht binnen 3 Tagen widersprochen werden.

### **4. Baustelleneinrichtung**

Für die Maßnahme wird ein Baustelleneinrichtungsplan als Übersichtsplan vom AG erstellt. Auf dessen Grundlage hat der AN spätestens 10 Arbeitstage nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan für seine vertraglichen Leistungen vorzulegen und mit der Bauleitung des AGs abzustimmen.

Die Flächen für die Baustelleneinrichtung des ANs auf dem Baugrundstück, sowie in der im Baustelleneinrichtungsplan dargestellten Fläche des Baugrundstückes werden vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt, die Herrichtung zur Nutzung der Flächen durch den AN ist Leistung des AN.

Gegebenenfalls erforderliche Baustelleneinrichtungsflächen auf öffentlichem Grund sind durch den AN eigenverantwortlich mit der zuständigen Behörde abzustimmen. Etwaige dadurch entstehende Kosten und Gebühren sind durch den AN zu tragen.

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

Hebegeräte:

Sämtliche für die Erbringung der Leistung erforderlichen Hebegeräte (Aufstellung, Genehmigung, Betrieb, Unterhalt) sind durch den AN eigenverantwortlich zu kalkulieren und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

## **5. Sanitäre Einrichtungen, Gerüste, Baustrom, Baustellenbeleuchtung, Telefon/DSL und Bauwasser**

- Sanitäre Einrichtungen werden durch den AN Baumeister erstellt und betrieben und für alle Folgegewerke kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Arbeits- und Schutzgerüste höher als 4m werden durch den AG kostenlos zur Verfügung gestellt, alle anderen sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen und vom AN bereitzustellen.
- Zentraler Baustromanschluss wird durch den AN Baumeister erstellt.
- Der vom AN benötigte Baustrom im Gebäude, sowie Bauwasser und die Bauwesenversicherung werden dem AN mit 1,5 % der Brutto Abrechnungssumme bei den Abschlagsrechnungen und der Schlussrechnung zum Abzug gebracht.
- Dezentrale Baustromanschlüsse (Verteilerkästen) voraussichtlich je Geschoß im Treppenhaus des Bauteils
- Baustellenbeleuchtung wird nach Fertigstellung des Rohbaus vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt, als Grundbeleuchtung innerhalb des Gebäudes in Treppenhäusern und Fluren, nicht jedoch als Arbeitsbeleuchtung in allen Räumen.
- Ein zentraler Bauwasseranschluß im Bereich der Lagerflächen ist vorgesehen
- Anschlüsse für Telefon und DSL werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

## **6. Baustellenbesprechungen**

Der AN hat zu den vom AG regelmäßig durchgeführten Baustellenbesprechungen einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils mindestens 1 x wöchentlich statt. Bei Fernbleiben / Nichtanwesenheit wird eine Tagespauschale von 300 Euro netto in Abzug gebracht.

## **7. Bautagesberichte**

Der AN hat täglich Bautagesberichte anzufertigen. Diese müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Die Bautagesberichte sind unaufgefordert in der Baustellenbesprechung der Bauleitung des AGs zu übergeben bzw. wöchentlich einzureichen.

## **8. Vermessungsleistungen**

Durch den Vermesser des AG werden zwei örtlich gesicherte Vermessungspunkte und ein Höhenpunkt erstellt und dem AG übergeben. Auf Basis dieser Vermessungspunkte sind alle anderen erforderlichen Vermessungspunkte eigenverantwortlich weiter zu tragen, bzw. die Gebäude und Bauwerksteile durch den AN einzumessen.

## **9. Sicherheit und Gesundheitsschutz**

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator des AGs werden der SiGe-Plan und die Baustellenordnung gemäß der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) erstellt. Die Baustellenordnung ist vom AN zu beachten und einzuhalten.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen